

Neujahrsempfang 2023 des Bürgerverein Gartenstadt

(WN) Endlich wieder mal ein Neujahrsempfang in der Mannheimer Gartenstadt. Am 15. Januar 2023 pünktlich um 11.30 Uhr begrüßte die Vorstandsvorsitzende Gudrun Müller die zahlreichen Gäste im Gemeindesaal der Gnadenkirche. Besonders begrüßte sie Persönlichkeiten aus der Region: die Bundestagsabgeordnete Melis



Sekmen (Bündnis90/Die Grünen), Dr. Stefan Fulst-Blei (SPD Mitglied des bad.-württemb. Landtags, Christian Specht (Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim), Thorsten Riehle (Fraktionsvorsitzender der SPD im Mannheimer Gemeinderat) und weitere Mitglieder des Gemeinderates Stefan Höß (SPD), Thomas Hornung (CDU), Nalan Erol und Reinhold Götz (SPD), Chris Rihm und Regine Beier (Grüne) sowie zahlreiche Mitglieder aus dem Bezirksbeirat. Ebenso wurde die Polizei, vertreten durch Petra Fiedler 1. PHK und Frank Pilger vom Polizeiposten Waldhof begrüßt.

Der Bürgerservice Mannheim-Nord war vertreten durch Michaela Diehl. Die Banken waren vertreten durch Jürgen Haag Sparkasse Rhein-Neckar-Nord, Franziska Griebel VR Bank Rhein-Neckar sowie Manfred Baumann und Thomas Fleck von der Volksbank Sandhofen. Im vollbesetzten Saal der Gnadenkirche, so groß war der Andrang nach zwei Jahren Pause, beim traditionellen Neujahrsempfang des Bürgervereins Gartenstadt, mit viel Prominenz

vor Ort. Dr. Thomas Steitz aus den Reihen der Mannheimer Liste überbrachte die Grüße des Bürgervereins. „Wenn's alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs Neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht“. „Nichts hat wahrscheinlich die letzten Jahreswechsel mehr geprägt als diese Gedanken von Albert Einstein“, so Dr. Thomas Steitz. Er erinnerte an Jahreswechsel, wo keine Veranstaltungen stattfinden konnten. „Wer erinnert sich noch an den letzten Neu-



jahrsempfang, den wir gemeinsam feiern durften?“. Er betonte auch wie wichtig der Bürgerverein Gartenstadt, der Zusammenschluss von derzeit fast 600 Mitgliedern, die sich der Förderung und Durchführung von dem Gemeinwesen des Stadtteiles nicht weg zu denken ist. Er bietet eine Plattform und eine Infrastruktur. Auch der desolate Zustand der Waldschule und der Alfred-Delp-Schule war ein Thema und er bedauerte, dass sich der Ersatz und der Neubau der beiden wichtigen Bildungseinrichtungen aktuell immer noch verzögern. „Es läuft die Planung bei der Alfred-Delp-Schule. Aber vor dem Schuljahr 2027/2028 ist mit einem Neubau nicht zu rechnen“, kritisiert Dr. Thomas Steitz. Er bedankte sich im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern für die Arbeit, die der Verein geleistet hat. Festredner und Forstwirt Volker Ziesling macht sich derweil große Sorgen um den hiesigen Käfertaler Wald. „Es wird warm in Mannheim“, stellt der als „Forstbelle“ bekannte Fachwirt fest. Auch wenn die Wettervorhersagen anders sind. „Der Klimawandel ist mittlerweile auch in Mannheim angekommen! Auch im Käfertaler Wald!“ warnte Ziesling, der Sprecher der Initiative „Waldwende jetzt“. In diesem Zusammenhang erklärte er: Waldumbau ja, aber dann richtig! Er informierte, wie falsche Rodung bzw. falsche Ersatzaufriistung von fremdländischen Bäumen schädlich ist. Michaela Diehl vom Bürgerservice Mannheim-Nord sprach die verschiedenen Bauabschnitte des Straßenbaus an. Nicht nur die verschiedenen Fahrradtouren in den Käfertaler Wald waren ein voller Erfolg. Auch der Bereich Freyaplatz. Hier wurde der zweite Bauabschnitt bereits fertiggestellt. Auch die Aktivitäten des Bezirksbeirates, z.B. Fahrbahnsanierungen verdienen dabei ihr Lob. Die „Karlstermer Hexenzunft“ unter der Leitung ihrer Zunftmeister Tobias und Markus Schüpferling stürmten in der Folge die Bühne. Wenn man in Mannheim sagt dass alles, was mehr als dreimal geschieht Tradition ist, dann ist die Unterstützung der Volksbank Sandhofen an die Vereine schon lange eine Tradition. Auch in diesem Jahr hatte der Vorstandssprecher Manfred Baumann einen Scheck über 222,22 Euro für die „Karlsternhexen“ mit im Gepäck und wurde mit dem Orden der „Hexen“ zu einem „Ordensträger“ gemacht. Tradition ist auch die Brezel-Spende für das Karl-Weiß-Heim von der Döringer's Backhaus GmbH. Helmut Döringer und sein Sohn Lucas, mit dem schon die dritte Generation der Familie Döringer in den Startlöchern steht, übergaben die Brezel-Spende an diesem Sonntag Mittag unter großem Beifall im vollen Haus des Gemeindesaals der Gnadenkirche.